

38. Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein

1. Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein, [: bei einer Frau Wirtin, da kehrten sie ein. :]
2. «Frau Wirtin, hat sie gut Bier und Wein? [: Wo hat sie ihr schönes Töchterlein?» :]
3. «Mein Bier und Wein sind frisch und klar; [: Mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr'!» :]
4. Und als sie traten zur Kammer hinein, [: da lag sie in einem schwarzen Schrein. :]
5. Der erste, der schlug den Schleier zurück [: und schaute sie an mit traurigem Blick. :]
6. «Ach, lebstest du noch, du schöne Maid! [: Ich würde dich lieben von dieser Zeit!» :]
7. Der zweite deckte den Schleier zu [: und kehrte sich ab und weinte dazu. :]
8. «Ach, dass du liegst auf der Totenbahr'! I: Ich hab dich geliebt so manches Jahr!» :]
9. Der dritte hub ihn wieder sogleich [: und küsste sie auf den Mund so bleich. :]
10. «Dich liebt' ich immer, dich lieb ich noch heut' [: und werde dich lieben in Ewigkeit!» :]

Ludwig Uhland, 1809